

Hamburg

## Online für den DOM bewerben

**[13.04.2023] Für Veranstaltungen wie den Hamburger DOM oder den Hafengeburtstag können sich Schausteller künftig online für einen Standplatz bewerben. Am 1. April ist der neue Service, der Teil des Hamburger OZG-Projekts Wochen- und Spezialmärkte ist, in der Beta-Version gestartet.**

Bewerbungen auf Standplätze bei Veranstaltungen sind in Hamburg künftig digital möglich. Wie die Freien und Hansestadt mitteilt, steht der neue Online-Dienst seit dem 1. April 2023 in einer Beta-Version zur Verfügung. Schaustellerinnen und Schausteller könnten sich darüber um einen Stand auf dem Hamburger DOM oder für den Hafengeburtstag 2024 bewerben. Diese Möglichkeit sei in den ersten beiden Tagen bereits von mehr als 150 Bewerbern genutzt worden.

„Mit dem neuen Online-Dienst für Wochen- und Spezialmärkte bieten wir eine umfassend digitalisierte Verwaltungsleistung an. Antragstellerinnen und Antragsteller haben den Vorteil, direkt im Dienst die Vollständigkeit zu prüfen und erhalten sofort eine Versandbestätigung“, erklärt Christian Pfromm, Chief Digital Officer der Freien und Hansestadt Hamburg. Bewerbungen für den Hamburger DOM und den Hafengeburtstag müssten in der Verwaltung nun nicht mehr manuell eingegeben, sondern könnten unmittelbar digital weiterverarbeitet werden. „So kann wertvolle Arbeitszeit noch intensiver für die Veranstaltungsplanung und -umsetzung genutzt werden“, unterstreicht Pfromm.

Der Online-Dienst „Bewerbung für einen Standplatz bei Veranstaltungen“ wurde von der Freien und Hansestadt Hamburg im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) nach dem Einer-für-Alle-Prinzip (EfA) entwickelt. Zusammen mit den Diensten „Marktfestsetzung beantragen“ und „Veranstaltungen mit Tieren anzeigen“ bildet er das Hamburger Umsetzungsprojekt „Wochen- und Spezialmärkte“.

Die Vollversion des neuen Dienstes startet nach Angaben der Stadt Hamburg im Sommer dieses Jahres und kann dann von allen interessierten Ländern und Kommunen nachgenutzt werden. Veranstalter – zunächst in erster Linie Behörden – könnten ihre Bewerbungsformulare dank eines integrierten Formularbaukastens dann auch selbst individuell online zusammenstellen.

(bw)

Weitere Informationen zu dem neuen Service

Stichwörter: Fachverfahren, Hamburg, OZG, Gewerbesen